

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 23

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wir von ihm wissen, was haben wir zu thun, was von ihm zu hoffen?

Fr. Das sind schrecklich viele Fragen auf einmal, und ziemlich dunkel für mich.

Nat. Du hast recht; wir wollen ihre Auflösung auf einen andern Spaziergang sparen. Nie zu viel auf einmal; alle Tage ein Schritt vorwärts führt auch zum Ziel.

Fr. Ja, wenn es nur bald wieder geschieht; ich höre gar tausend gern von solchen Naturfachen, die man mit Augen sehen, mit Händen greifen kann; es ist alles weit faßlicher als in Büchern.

Nachrichten.

Es dient dem Publikum zur Nachricht, daß bey Anton Gobenstein, Wachsbleicher allhier, aller Gattung gelbe und weiße Wachsterzen, Bougies 2c. um billigen Preis zu haben sind. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Ins Barthlimes Laden ist zu haben Orientinischer Schnupftaback, in Päcklen von 11 Unzen schwer, zu 10 Bz.

Bey Buchbinder Schwendimann sind zu haben feine gestochne Vorschriften zur Schönschreibung, das ganze Heft 45 Bz. einzeln das Stück 6 fr.

Im lezthin vergangenen Winter ist ein frauenzimmer Halsband verlohren worden, das glat genäht, mit einem Perle in der Größe eines Kreuzers in Gold gefast, mit acht Rubinen garniert, unten ein Perle. Dem Wiederbringer ein Trintgeld.